

aber auch jene mächtigen, kraftstrotzenden Gestalten des Hochwaldes der gemäßigten Zone, nur die Form der baumartigen Rohrgebilde, die zahlreichen Lianen und Schmarogerpflanzen, deren leichte Schatten auf dem dichten Blätterdache des Unterholzes optische Täuschungen hervorrufen, mahnen uns an die Tropenwelt.

Wir begegneten vielen Gebirgsbewohnern auf dem Marsche von oder nach der Ebene Bengalens. Die Nepalesen brachten in Tragkörben die saftigen Orangen aus den üppigen Thälern ihres verschlossenen Landes. Sie trugen alle im Gürtel das Baharia, ein großes, breites, scharfgeschliffenes, krummes Messer, das sowohl als Werkzeug wie als Waffe dient. Diese Messer werden in Kathmandu erzeugt und kostet das Stück eine oder zwei Rupien. Um 1 Uhr Mittags frühstückten wir in dem Kursiong-Bungalow (4900 englische Fuß über Calcutta). Nach kurzer Rast bestiegen wir frische Pferde und ritten nun auf der Kunststraße in einem undurchdringlichen Nebel continuirlich bergauf. Mich froh dergestalt, daß ich froh war, als wir um 8 Uhr Abends Dardschiling erreichten und die erstarrten Glieder am Kaminfeuer ausstrecken konnten. Wir befanden uns nun schon in einer Höhe von 7100 englischen Fuß über dem indischen Ocean.

Das Hotelpersonal schloß noch, als wir am nächsten Tage um 4 Uhr Morgens aufbrachen. Unser Führer war der Förster der Regierungswälder, Herr Johnstone, welchen wir am vorhergehenden Abend kennen gelernt hatten und der zu unserer freudigsten Ueberraschung der deutschen Sprache mächtig war, welche er in Deutschland, woselbst er seine Studien vollendet, erlernt hatte. Während des Marsches im Morgenrauen erzählte er uns, daß vor Kurzem ein Engländer nach Dardschiling gekommen war, um das Himalaya-Gebirge zu sehen; wie er seinen Magen nach seiner Ankunft mit ungezählten „Pegs“ für den Morgen-spaziergang kräftigte, dann aber, von den Nebelwolken, welche Dardschiling einhüllten, erschreckt, der Aufmunterung, höher zu steigen, kein Gehör gab, sondern mit dem denkwürdigen Ausspruche: „er könne sich schon vorstellen, wie der Himalaya aussehe“, aufbrach, um nach London zurückzureisen. Um 6 Uhr erreichten wir von der Südseite aus den „Tigerhügel“, dessen Kuppe, 400 Meter über Dardschiling, nebelfrei war.